

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Mühl Rosin am **17.06.2021** um 19:00 Uhr im Mehrzweckgebäude „Neue Schule“ in Mühl Rosin

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -

vom Amt Güstrow - Land: Herr Nowak, Bau- und Ordnungsamtsleiter

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 19:00 Uhr eröffnet Bgm. Herr Dr. Blau die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mühl Rosin. Er begrüßt die Gemeindevertreter, die Einwohner, die Gäste und Herrn Nowak vom Amt Güstrow - Land. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 19:02 Uhr unterbricht Bgm. Herr Dr. Blau die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mühl Rosin für die Einwohnerfragestunde.

Er begrüßt hierbei insbesondere noch einmal die Mitglieder der Elterninitiative Verkehrssicherheit in Mühl Rosin, die zur heutigen Einwohnerfragestunde eine Präsentation zu Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung in Mühl Rosin vorbereitet haben.

B) Einwohnerfragestunde

Frage	Antwort
Einwohnerin A von der Elterninitiative Verkehrssicherheit in Mühl Rosin bedankt sich für die Begrüßung von Herrn Dr. Blau und stellt darauf folgend die Präsentation vor. Sie erläutert hierbei nochmals, worum es der Elterninitiative Verkehrssicherheit im Einzelnen geht. Anschließend stellt sie die Problematik zur Verkehrssicherheit in Mühl Rosin dar, gibt Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung und einen kurzen Sachstand zum derzeitigen Verfahrensstand.	

Frage	Antwort
<p>Dabei ist das angestrebte Ziel der Elterninitiative Verkehrssicherheit, durch Vorteile der Verkehrsberuhigung eine erhöhte Verkehrssicherheit für die Kinder der Gemeinde Mühl Rosin und die älteren Menschen zu erreichen.</p> <p>Dabei sieht die Elterninitiative Verkehrssicherheit Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung in den Optionen: Zebrastreifen, Tempo 30, Verkehrsinseln, Bremschwellen, Standblitzer oder Ampeln. Vorteile dieser Maßnahmen wären eine erhöhte Verkehrssicherheit, eine erhöhte Lebensqualität der Anwohner und ein reduzierter Verkehrslärm.</p> <p>Einwohnerin A führt als Nachteile auf, dass es hierzu durch die gewählten Maßnahmen zu einer geringen Durchfahrzeitsverlängerung kommen könnte.</p> <p>Zum Abschluss der Präsentation stellt Einwohnerin A den anwesenden Gemeindevertretern folgende Frage: Halten Sie die Kreisstraße für eine sichere Straße für unsere Kinder?</p> <p>Danach bittet sie die Gemeindevertreter, über die Frage nachzudenken und der Elterninitiative bis zum 15.07.2021 eine Antwort hierauf zu geben. Alsdann bedankt sie sich bei den Gemeindevertretern für die Aufmerksamkeit und beendet die Präsentation.</p> <p>Anmerkung: Die Präsentation der Elterninitiative Verkehrssicherheit liegt der Niederschrift als Anlage bei.</p> <p>Einwohnerin B bedankt sich und möchte zum jetzigen Sachstand weitere Ausführungen machen. Sie erklärt, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt die Kommunikation hauptsächlich über den Bürgermeister sowie die untere Verkehrsbehörde erfolgte. Hierbei zeigte sich, dass die Zuständigkeitsfrage undurchsichtig war.</p> <p>Im Endergebnis ist die untere Verkehrsbehörde für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zuständig.</p>	<p>Bgm. Herr Dr. Blau bedankt sich für die Ausführungen in der Präsentation bei der Einwohnerin A. Er übergibt das Wort an die Einwohnerin B.</p> <p>Bgm. Herr Dr. Blau antwortet, dass wie in den vorgenannten Ausführungen die Gemeindevertretung nicht zuständig für die Anordnung von Verkehrsberuhigungen ist. Auch die Ausschüsse der Gemeindevertretung haben sich zu dem Thema bereits geäußert und ausgiebig beschäftigt.</p> <p>Bezüglich der Anfrage der unteren Verkehrsbehörde zur Errichtung eines zweiten Gehweges im Bereich der S-Kurve wurde keine Empfehlung der beratenden Ausschüsse ausgesprochen und auch nicht die Notwendigkeit hierfür gesehen.</p>

Frage	Antwort
<p>Auf Grund des Antrags der Elterninitiative Verkehrssicherheit zur Verkehrsberuhigung, der von der Gemeinde Mühl Rosin durch die Amtsverwaltung zuständigkeitshalber an die untere Verkehrsbehörde weitergeleitet wurde, wurden zwischen dem 08.06. bis zum 15.06.2021 Verkehrszählungen vor der S-Kurve auf Höhe der Seestraße durchgeführt.</p> <p>Auf Nachfrage wurde daraufhin durch die Elterninitiative Verkehrssicherheit darauf hingewiesen, dass bitte das Verkehrsamt eine weitere Verkehrszählung am Ortseingang bzw. an den Ortsausgängen durchführen sollte.</p> <p>Nach Rückmeldung der unteren Verkehrsbehörde sollten diese Zählvorgänge ebenfalls noch erfolgen. Die Ergebnisse werden anschließend ausgewertet und hierauf eine Prognose der Verkehrsbelastung erstellt.</p> <p>Einwohnerin B bittet, dass alle Gemeindevertreter an einer offenen Kommunikation zu der Thematik teilnehmen. Sie würde hierzu gerne einen Termin vereinbaren, in dem die Gemeindevertretung und die Elterninitiative zusammen einzelne Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung besprechen können. Sie hofft auf einen konstruktiven Dialog.</p> <p>Einwohnerin C fragt, ob die Hecke Am Moehlendik auf Grund der Sichtbehinderungen nicht abgenommen werden könnte.</p> <p>Einwohner D erläutert, dass die Gemeindevertretung trotz dieser Unzuständigkeit in dem Verfahren eine Absichtserklärung auf Grund eines Beschlusses abgeben könnte, indem sie der Elterninitiative Verkehrssicherheit ihre Unterstützung zusichert.</p>	<p>Bgm. Herr Dr. Blau führt des Weiteren aus, dass die Gemeindevertretung sich keinesfalls einem offenen und konstruktiven Dialog versperrt. Er begrüßt sogar, dass sich die Initiativen aktiv ins Gemeindeleben einbringen, um das Zusammenleben sowie die Lebensqualität für jeden einzelnen Einwohner zu erhöhen.</p> <p>Er weist hierbei insbesondere darauf hin, dass die Möglichkeiten der Gemeinde bezüglich der Verkehrsberuhigung deutlich eingeschränkt sind. So ist die Gemeinde nicht der Straßenbaulastträger der Kreisstraße und kann auch nicht als Verkehrsbehörde Verkehrszeichen sowie Verkehrsberuhigungen anordnen. Somit kann sie auch keinen Beschluss hierüber fassen.</p> <p>Anmerkung: Um 19:15 Uhr nimmt GV Herr Krolik an der Sitzung teil.</p> <p>GV Herr Peters antwortet, dass die Hecke zuletzt geschnitten wurde und damit die Sichtbeeinträchtigungen behoben sind. Darüber hinaus ist eine Abnahme der Hecke nicht vorgesehen, weil diese zur Verkehrserziehung beitragen soll. Denn Verkehrsteilnehmer müssen langsam an die Straße heranfahren, damit sie an der Hecke vorbeisehen können. Sie soll in dem Bereich ebenfalls zu einer Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen.</p>

Die Einwohnerfragestunde endet um 19:32 Uhr.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Bgm. Herr Dr. Blau eröffnet um 19:33 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mühl Rosin.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bgm. Herr Dr. Blau beantragt, die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 11 - Beschluss über die Durchführung und Finanzierung der Maßnahme „Grundhafte Erneuerung des Spielplatzes im OT Kirch Rosin“ - zu erweitern. Er lässt die Tischvorlage an alle Gemeindevertreter verteilen.

Anschließend weist er darauf hin, dass sich alle darauffolgenden Tagesordnungspunkte um eine Ziffer nach hinten verschieben würden.

Weitere Änderungsanträge ergehen nicht.

Bgm. Herr Dr. Blau lässt über die Tagesordnung mit der eingebrachten Änderung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Somit lautet die geänderte Tagesordnung ab TOP 11 wie folgt:

Punkt 11: Beschluss über die Durchführung und Finanzierung der Maßnahme „Grundhafte Erneuerung des Spielplatzes im OT Kirch Rosin“, DS-Nr. 10/21

Punkt 12: Anträge und Anfragen

D) Nicht öffentlicher Teil

Punkt 13: Billigung des nicht öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 11.03.2021

Punkt 14: Grundstücksangelegenheiten

Punkt 15: Anträge und Anfragen

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 11.03.2021

GV Herr Lübke stellt folgenden Änderungsantrag:

Auf Seite 2 unter TOP B) Einwohnerfragestunde, in der vierten Zeile, unter Antwort ist im zweiten Satz das Wort „Randeinfassung“ zu streichen und durch „Pflasterbelag“ zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Weitere Änderungsanträge ergehen nicht.

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 11.03.2021 mit der angenommenen Änderung.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 11.03.2021 gebilligt.

Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bgm. Herr Dr. Blau geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

1. Die Planungen für die Sanierung der Toiletten im Schulgebäude laufen. Platzprobleme erschweren die Planungsphase. Es konnte aber kurzfristig ein Lösungsvorschlag gefunden werden.
2. Die Planungen für die Umbenennung der Straßen in Kirch Rosin beginnen. Für vier potentielle Straßen sind 121 Namensvorschläge eingegangen.
3. Zur Interessengruppe Naturschutz hat sich eine Gegeninitiative als Interessengruppe gebildet.
4. Es wurde festgestellt, dass sich der Biber in Kirch Rosin zurzeit wahrscheinlich zurückgezogen hat. Die Aufstammungen wurden beseitigt, so dass der normale Flusslauf wiederhergestellt wurde. Leider hat dies zu keiner Verbesserung des Wasserbestandes am Sportplatz geführt. Die Wasserentnahmemöglichkeiten dort sind zum Erliegen gekommen. Es sollte zukünftig in Erwägung gezogen werden, andere Bewässerungsmöglichkeiten zu finden und herzustellen.
5. Der Sportplatz wird wieder durch verschiedene Sportgruppen genutzt. Wichtig ist hierbei zu sagen, dass die Pflege bisher vom BSV übernommen worden ist. Dieser befindet sich nun in Liquidation und Auflösung. Somit sind die Unterhaltungskosten zukünftig durch die Gemeinde zu tragen. Nach ersten Schätzungen werden sich diese auf ca. 17.000 € jährlich belaufen.
6. Die Problematik zur Verkehrssicherheit von Badestellen wurde durch den Erlass des Innenministeriums entschärft. Hierbei wurde nun endgültig klargestellt, dass örtliche Badestellen grundsätzlich nicht beaufsichtigt werden müssen. Insbesondere an beliebigen Badestellen an Seen, wo gebadet werden kann, sind keine Aufsichten notwendig. Auch dann nicht, wenn die Gemeinde einen Badesteg gebaut hat oder Toiletten, Umkleiden, Spielplätze oder Sitzgelegenheiten. Des Weiteren weist Bgm. Herr Dr. Blau darauf hin, dass es keine Badestege in der Gemeinde Mühl Rosin gibt, sondern reine Anlegestege, die im Zuge des Ausbaus Erlebnisvielfalt Inselfee errichtet worden sind.
7. Weitere Laufveranstaltungen in Kirch Rosin: Orientierungslauf am 04.08.2021.
8. Im K1 gab es ein Treffen zwischen Einwohnern und Gemeindevertretern, um den Sachstand zu diskutieren. Das Gespräch war konstruktiv.
9. Der WAZ hat seinen neuen Maßnahmenplan für die nächsten Jahre vorgestellt. In diesem sind große Summen für Investitionen vorgesehen. Investitionsschwerpunkte liegen besonders in Bützow, Laage, Diekhof, Kuhs, Gülzow sowie beim Abwasserwerk Parum. Des Weiteren hat der WAZ bekanntgegeben, dass es einen Zuwachs am Verbrauch der Wassermengen gibt. Dies führt zu einer steigenden Rentabilität, was dazu führt, dass die Maßnahmen des WAZ auch ohne Kostenerhöhungen für den Trink- und Abwasserbereich finanziert werden können. Die Niederschlagswasserentsorgung wird dagegen teurer. Dies betrifft die Gemeinde Mühl Rosin jedoch nicht.
10. Das Amt Güstrow - Land ist ab dem 21.06.2021 wieder für alle Einwohnerinnen und Einwohner zu den regulären Öffnungszeiten zu erreichen.

11. Der langjährige Schulleiter der Regionalen Schule Zehna, Karsten Hill, geht in Rente. Wichtig für die Gemeinde Mühl Rosin ist auch, dass bei einer Neubesetzung der Position der Standort der Schule in Mühl Rosin erhalten bleiben muss.
12. Es haben sich genug Mitglieder für den Wahlvorstand gefunden. Es konnten sogar zwei neue Mitglieder aktiviert werden, die nun erstmalig dem Wahlvorstand angehören.

Damit endet der Bericht des Bürgermeisters um 19:52 Uhr.

Punkt 7: Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe für Holzschutzmaßnahmen im Dachstuhl des Grundschulteils in Mühl Rosin DS-Nr. 05/21

Bgm. Herr Dr. Blau erläutert den Beschluss und hebt nochmals die besondere Dringlichkeit für die Durchführung dieser Maßnahme hervor. Er erläutert kurz, dass die Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen jetzt unverzüglich erfolgen müssen, weil die neue Population der Holzwürmer Ende Juli schlüpfen und die Larven ab dann rapide die Holzbalken schädigen würden. Am Montag, dem 21.06.2021 sollen die Arbeiten am Dachstuhl beginnen.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die DS-Nr. 05/21.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	11
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 8: Aufgabenübertragung zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung - Winterdienst - auf das Amt Güstrow - Land DS-Nr. 06/21

Bgm. Herr Dr. Blau erläutert kurz die Beschluss-Vorlage und übergibt für weitere Ausführungen das Wort an Herrn Nowak.

Herr Nowak führt aus, dass die Beschluss-Vorlage das Amt Güstrow - Land ermächtigt, für alle amtsangehörigen Gemeinden eine Rahmenvereinbarung zur Sicherstellung des Winterdienstes abzuschließen. Hierbei liegt der Vorteil darin, dass sich die gesamten Gemeinden, die sich am Auftragsvolumen beteiligen, die entstehenden Vorhaltekosten prozentual verteilt je individuelle Straßennetzgröße aufteilen.

Des Weiteren wird erhofft, durch das größere Auftragsvolumen ein wirtschaftlicheres Angebot am Markt zu erhalten. Die Einzelbeauftragungen der jeweils angefahrenen Strecken beim Bedarfsfall werden durch die Bürgermeister selbstständig entschieden.

GV Herr Freier fragt, ob es bei der Ausführung der Winterdienstleistung eine Entscheidung zwischen pflichtigen Anliegerstraßen und sogenannten Ortsverbindungsstraßen gibt.

Herr Nowak antwortet, dass die Gemeinde Mühl Rosin über eine Straßenreinigungssatzung verfügt, die die Anlieger dazu verpflichtet, die Straßenreinigung vorzunehmen. Unter Straßenreinigung fällt hier auch die Beräumung von Schnee.

Alsdann erfolgt die Abstimmung über die DS-Nr. 06/21.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	11
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 9: Beschluss zur 2. Änderung der Satzung der Gemeinde Mühl Rosin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes **DS-Nr. 07/21**

Bgm. Herr Dr. Blau verliest den Beschluss.

Im Anschluss folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 07/21.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	11
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 10: Beschluss über die Übernahme der Eigentumsrechte und -pflichten an dem Kunstrasenplatz Mühl Rosin **DS-Nr. 08/21**

Bgm. Herr Dr. Blau erläutert kurz die Beschluss-Vorlage. Er geht nochmals darauf ein, dass die Übernahme notwendig geworden ist, weil der BSV sich in Liquidation befindet und der Kunstrasenplatz noch einer Zweckbindungsfrist unterliegt.

Damit die Auflösung des Vereins endgültig abgeschlossen werden kann, muss zunächst die weitere Nutzbarkeit des Kunstrasenplatzes gesichert sein.

Hierzu soll die Gemeinde sich verpflichten, die Eigentumsrechte und die sich daraus ergebenden Erhaltungsmaßnahmen für den Kunstrasenplatz zu übernehmen. Der Kunstrasenplatz wird hierbei unentgeltlich übernommen. Es ist noch die Zustimmung des Ministeriums abzuwarten.

Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 08/21.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	11
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

**Punkt 11: Beschluss über die Durchführung und Finanzierung der Maßnahme
„Grundhafte Erneuerung des Spielplatzes im OT Kirch Rosin“, DS-Nr. 10/21**

Bgm. Herr Dr. Blau erläutert den Beschluss. Er stellt das geplante Vorhaben kurz vor. Anschließend erläutert er die Notwendigkeit des kurzfristigen Beschlusses als Tischvorlage dadurch, dass der Zuwendungsbescheid für die Maßnahme erst letzte Woche eingegangen ist.

GV Herr Lübke fragt, ob bereits das Material für die entstehenden Spielgeräte festgelegt worden ist.

Bgm. Herr Dr. Blau antwortet, dass bis jetzt noch keine Entscheidung bezüglich des Materials gefallen ist. Nach seinen Erwägungen würde sich aber eine Ausführung in Metall besser eignen, als eine Ausführung in Holz. Somit könnte man eine längere Haltbarkeit der Spielgeräte erreichen.

Alsdann erfolgt die Abstimmung über die DS-Nr. 10/21.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	11
anwesend:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 12: Anträge und Anfragen

- GV Frau Witte sagt, dass der Gehweg zur Badestelle Gut Bölkow in Bölkow zugewachsen ist und somit nur noch schwer von Fußgängern passiert werden kann. Des Weiteren sind am Durchlass nach Gut Bölkow Absackungen im Bankettbereich aufgetreten. Diese stellen insbesondere für parkende Verkehrsteilnehmer eine Gefährdung dar.

Bgm. Herr Dr. Blau erteilt auf Bitte von Herrn Nowak ihm das Wort. Herr Nowak führt aus, dass ihm die Problematik mit dem zugewachsenen Gehweg bereits bekannt ist. Er bietet an, im Anschluss der GV-Sitzung mit der GV Frau Witte die örtlichen Gegebenheiten zu inspizieren und ggf. dann die jeweiligen Maßnahmen einzuleiten.

- GV Frau Hintze gibt bekannt, dass der Sportplatz in Mühl Rosin wieder vermietet wird. Sie merkt an, dass sich der Sportplatz in keinem sehr gepflegten Zustand befindet.

Bgm. Herr Dr. Blau antwortet, dass für größere Instandhaltungsmaßnahmen des Sportplatzes in diesem Haushaltsjahr keine Mittel eingeplant sind. Der zukünftige Erhalt des Sportplatzes muss zunächst durch eine Fachfirma eingeschätzt werden, damit der jeweilige Kostenrahmen in den nächsten Haushaltsjahren berücksichtigt werden kann. Des Weiteren ist zu prüfen, ob vielleicht Fördermitteltöpfe hierfür in Anspruch genommen werden können. Bgm. Herr Dr. Blau weist aber nochmals auf die Problematik hin, dass insbesondere größere Investitionsvorhaben der Gemeinde nur durch Bereitstellung von Fördermitteln realisiert werden können, weil sich so die Abschreibungswerte am Gesamtinvestitionsvolumen reduzieren.

- GV Herr Freier fragt, ob er sich bei der örtlichen Kontrolle von Herrn Nowak im Gut Bölkow anschließen kann, um auf eine Absackung am Gehweg aufmerksam zu machen.

Herr Nowak antwortet, dass die andere Stelle ebenfalls gleich kontrolliert werden kann.

Es ergehen keine weiteren Anträge und Anfragen.

Der öffentliche Teil endet um 20:15 Uhr.

D) Nicht öffentlicher Teil

- siehe Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Mühl Rosin endet um 20:55 Uhr.

ausgefertigt:

Datum: 21.07.2021

Dr. Blau
Bürgermeister

Nowak
Protokollführer

Elterninitiative Verkehrssicherheit

VERKEHRSSICHERHEIT IN MÜHL ROSIN

Wir sind wieder da

Inhalt:

- ▶ Vorstellung
- ▶ Problematik
- ▶ Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung
- ▶ Stand der Entwicklung
- ▶ Frage an die Gemeinde (Dipl. Ing. Bergmann)
- ▶ Frage an die Gemeinde (Dr. Weber)

Wer sind wir ?

- ▶ Wir sind eine Vertretung für Gemeindemitglieder, für die die Verkehrssituation eine Bedrohung darstellt
 - ▶ vor allem Kinder und ältere Menschen, die direkt an der Straße wohnen oder diese regelmäßig überqueren müssen
 - ▶ Kinder haben üblicherweise keine Lobby, deswegen vertreten wir Eltern sie hier
- ▶ Wir setzen uns dafür ein, dass alle Bewohner der Gemeinde und Gäste gefahrlos auf die andere Straßenseite kommen
 - ▶ egal welchen Alters oder wie mobil und finanziell aufgestellt

Verkehrssituation

- ▶ Die Kreisstraße GÜ21 in Mühl Rosin ist älter als die meisten Einwohner hier
- ▶ Sie wurde zu einer Zeit gebaut, in der sehr viel weniger Menschen hier wohnten und es dementsprechend auch sehr viel weniger Verkehr gab
- ▶ Bsp: 1955 besaß gerade mal jeder 500 Haushalt einen Pkw in der DDR. 1988 gab es bereits rund 7,5 Millionen Pkw in der DDR. Heute haben wir in Deutschland rund 59,0 Mio Pkw (2020)
- ▶ Die Anzahl der Bewohner in Mühl Rosin ist ebenfalls sehr schnell angewachsen
- ▶ Unser Dorf hat in der Tat Zukunft: Es wohnen nun bereits ein Dutzend junger Familien im Dorf mit sehr kleinen Kindern direkt an der Kreisstraße

Was sind die Probleme?

1. Geschwindigkeitsüberschreitungen an beiden Ortsein-/-ausgängen und auf der Strecke zwischen der S-Kurve und der Kurve auf Höhe des Abzweiges Waldsiedl
2. Kein Fußgängerüberweg auf der gesamten Strecke, obwohl Fußgängerwege im I enden
3. Uneinsichtige S-Kurve mit vielen angrenzenden Einfahrten

Ortseingänge Güstrow/Bölkow

- ▶ Ortsein-/ausgang aus Güstrow kommend:
 - ▶ Kein Bürgersteig
 - ▶ Personen, die die Straße queren wollen, kommen auf Höhe der Straße Schabernack aus den Büschen
 - ▶ Durchschnittsgeschwindigkeit 70 km/h
- ▶ Ortsein-/ausgang aus Bölkow kommend:
 - ▶ gerade Strecke & der Ortsein-/ausgang liegt in einer Senke
 - ▶ hohe Polizeipräsenz -> „es lohnt sich“
 - ▶ Durchschnittsgeschwindigkeit 90 km/h

Beschleunigungsstrecke

- ▶ Aus den Kurven mit Gefälle wird beschleunigt (aus Güstrow wie aus Bölkow)
- ▶ Zwischen den beiden Kurven ergibt sich eine Beschleunigungsstrecke
- ▶ Fußgänger, Radfahrende, Schulbusverkehr, Durchgangsverkehr, Landwirtschaftsverkehr
- ▶ Mindestens 15 Ein/Ausfahrten (einschließlich private Einfahrten)
- ▶ Raser sind meistens abends mit geschätzten 80-90km/h unterwegs
- ▶ Durchschnittsgeschwindigkeit aller liegt zwischen 60 und 70km/h

Probleme der S-Kurve

- ▶ Komplette Uneinsichtigkeit durch S Form der Kurve
- ▶ Zusätzlich Krümmung der Straße aus der S-Kurve heraus Richtung Bölkow
- ▶ Busverkehr, Schulbusverkehr, Essen auf Rädern
- ▶ Notwendige Straßenquerung, da Fußgängerweg endet
- ▶ 3 Straßeneinfahrten
 - ▶ Einfahrt Seestraße Anwohner und Badestelle Inselsee
 - ▶ Einfahrt Kirchsteig
 - ▶ Einfahrt Am Schaulmeistersoll
 - ▶ Mindestens 5 Privateinfahrten

Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung

Mögliche Optionen nach Vorbild aus unseren Nachbardörfern sind u.a.:

- ▶ Zebra Streifen,
- ▶ Tempo 30,
- ▶ Verkehrsinseln,
- ▶ Bremsschwellen,
- ▶ Standblitzer,
- ▶ Ampeln etc.

Vorteile der Verkehrsberuhigung

- ▶ Erhöhte Verkehrssicherheit für unsere Kinder und älteren Mitmenschen

Am Beispiel erklärt:

Geschwindigkeit

30 km/h

50 km/h

Einfacher Bremsweg

9 m

25 m

- ▶ Erhöhte Lebensqualität
- ▶ Optimierter Verkehrsablauf: Verkehr wird flüssiger und entspannter, weil sowohl Tr als auch PKWs, Fahrradfahrer und Busse und LKWs mit geringen Geschwindigkeitsunterschieden fahren
- ▶ Deutlich reduzierter Verkehrslärm

Nachteile der Verkehrsberuhigung

- ▶ Bsp: Temporeduzierung
- ▶ Rechnerisch benötigt ein Fahrzeug bei Konstantfahrt mit 50km/h 7,2 Sekunden für einen 100 Meter langen Straßenabschnitt und 12,0 Sekunden mit 30 km/h.
- ▶ Der rechnerische **Fahrzeitverlust** beträgt also knapp 5 Sekunden.
- ▶ Quelle: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/2546/publikationen/wirkungen_von_tempo_30_an_hauptstrassen.pdf

Stand der Entwicklung

- ▶ 11.03.2021 Gemeindevertretersitzung: Übergabe der Anfrage mit der Bitte die Geschwindigkeitsreduzierung und die Herstellung von Zebrastreifen bei der zuständigen Verkehrsbehörde zu beantragen
- ▶ 18.03.2021 Bürgermeistersprechstunde: Übergabe der erweiterten Anfrage
- ▶ Weiterleitung unserer Anfrage an das Ordnungsamt
- ▶ 25.03.2021 Bürgermeistersprechstunde: Besprechung der nächsten Schritte
- ▶ Weiterleitung unserer Anfrage an das Amt für Straßenbau und Verkehr
- ▶ 31.03.2021 Telefonat mit Herrn Dr. Blau bezüglich der Antragsstellung
- ▶ 17.05.2021 Bitte, einen Gemeindevertreterbeschluss zur Unterstützung der Verkehrsberuhigung in die Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung im Juni 2021 aufzunehmen und entsprechende Beschlussvorlage vorzubereiten
- ▶ 08.06.2021 – 15.06.2021 Verkehrszählung vor der S-Kurve auf Höhe der Seestraße / Intervention durch Dr. Weber bei Verkehrsamt am 7. und 8. Juni: Verkehrszählung Ortsein-/ausgänge und Brücke folgen
- ▶ Heute erneute Vorstellung vor der Gemeinde mit der Bitte um Unterstützung in Form eines schriftlichen Bekenntnisses der Befürwortung der Verkehrsberuhigung

Was wollen wir konkret von der Gemeinde?

- ▶ Wir als Elterninitiative möchten eine Verkehrsberuhigung auf der Kreisstraße GÜ21.
- ▶ Wir möchten, dass sich die Gemeindevertretung **nicht** gegen uns als Elterninitiative Verkehrssicherheit stellt
- ▶ Wir möchten von Ihnen die ideelle Unterstützung in Form eines schriftlichen Beken in dem Sie ausdrücken, dass Sie die Verkehrssituation auf der Kreisstraße in Mühl R unsere Kinder und älteren Mitmenschen ebenfalls für unsicher halten
- ▶ **Frage:** Halten Sie die Kreisstraße in Mühl Rosin für einen sicheren Verkehrsweg für Kinder und älteren Mitmenschen?

JA

NEIN

Schriftliches Bekenntnis

- ▶ Wir möchten dieses schriftliche Bekenntnis gerne bis zum 15. Juli 2021 von Ihnen bekommen.

VIELEN DANK

Kommunikation

- ▶ 1. Gemeindevertretung
- ▶ 2. Verkehrsamt
- ▶ Einladung zu einem Bürgerabend

Besteht das Interesse bei der Gemeindevertretung, dass wir Sie zu einem Gespräch über verkehrsberuhigende Maßnahmen einladen dürfen?

JA

NEIN

Erste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrsordnung vom 30. November 2016
Bundesanzeiger vom 29.05.2017

VwV-StVO **Zu Zeichen 274**

Innerhalb geschlossener Ortschaften ist die Geschwindigkeit im unmittelbaren Bereich von Straßen gelegenen Kindergärten, -tagesstätten, -krippen, -horten, allgemeinbildenden Schulförderschulen für geistig oder körperlich behinderte Menschen, Alten- und Pflegeheimen und Krankenhäusern **in der Regel auf Tempo 30 km/h** zu beschränken, soweit die Einrichtungen einen direkten Zugang zur Straße verfügen **oder** im Nahbereich der Einrichtungen starker Quellverkehr mit all seinen kritischen Begleiterscheinungen (z. B. Bring- und Abholverkehr, vielfachem Ein- und Aussteigen, erhöhter Parkraumsuchverkehr, häufige Fahrbahnquerung durch Fußgänger, Pulkbildung von Radfahrern und Fußgängern) vorhanden ist.

Dies gilt insbesondere auch auf klassifizierten Straßen (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) sowie auf weiteren Vorfahrtstraßen (Zeichen 306).